

*Strecke BE 17*  
*Linienführung 5*  
*Abschnitt 7*  
*Landeskarte*

*Meiringen - Obergesteln; Grimselpass*  
*Fahrstrasse 19. Jahrhundert*  
*Stäibenden - Grimsel Hospiz*  
*1230*

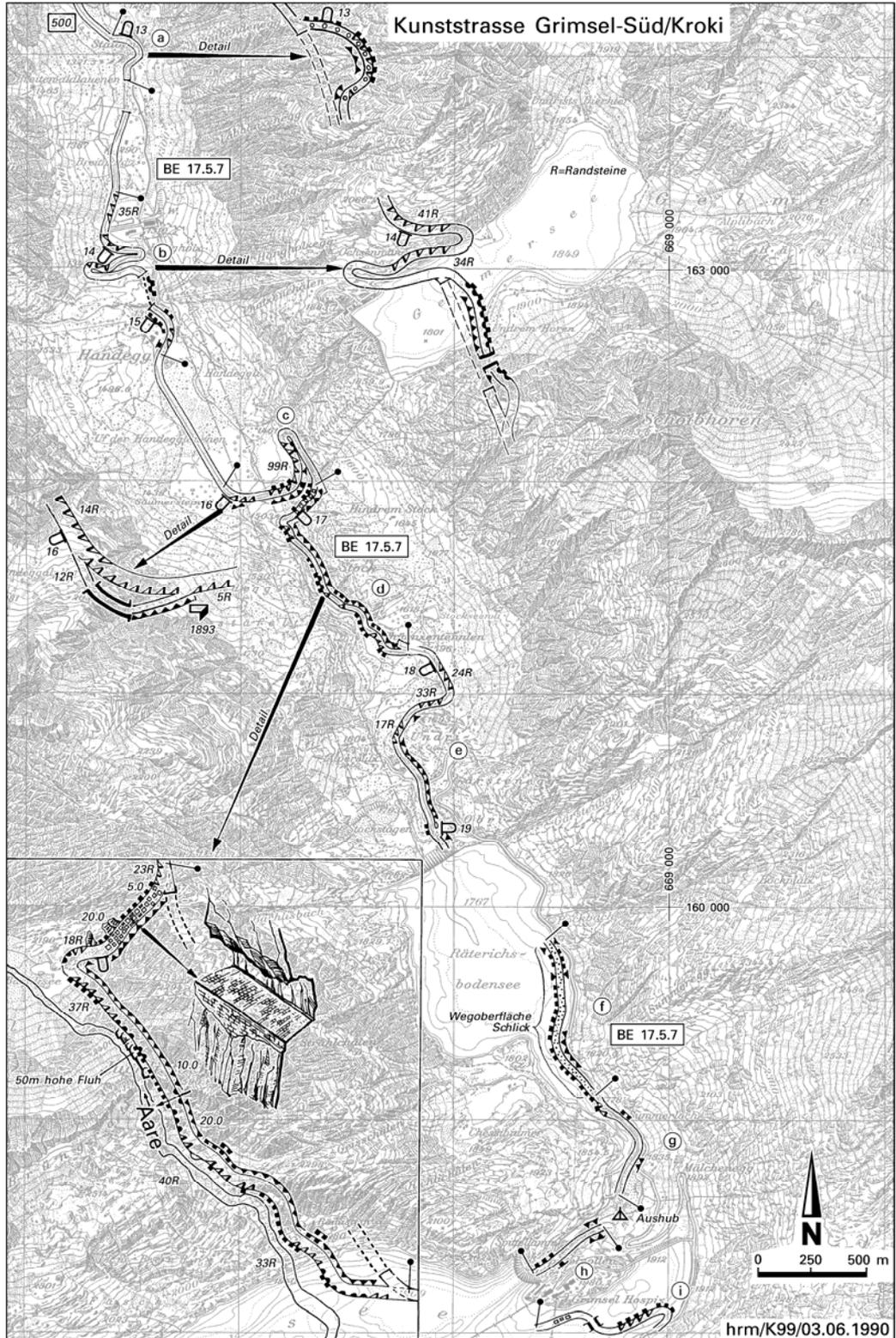
**GELÄNDE** *Aufnahme 3. Juli 1990 / hrm*

- a) 200m Fahrbahn, einige strassenabstützende Trockenmauern, 1m hohe Brüstungsmauern (siehe Detailplan Stäibenden).
  - b) Zentraler Teil: Alte Strasse mit Tunnel. Neuer Tunnel 1983 erbaut.
  - c) Handeggbrücke 1893.
  - d) Schönster Teil der ganzen Grimsel- Kunststrasse: 1km lange, in den Fels gesprengte Linienführung.
  - e) Modern überprägt.
  - f) Die Kunststrasse ist im See verschwunden, im Frühsommer ist sie teilweise noch begehbar.
  - g) Modern überprägt.
  - h) Modern überprägt.
  - i) Auch im Grimselsee ist die Kunststrasse verschwunden, der Frühsommer zeigt Trassee und Brücke in der Nähe des alten Spittels.
- Kilometersteine im Kroki mit Nummern 13 bis 19.

*Im Abschnitt a) der Kunststrasse lagert  
heute Kies....  
Abb. 1 (hrm, 3. 7. 1990)*



Abb. 2



*Der Handegg- Tunnel von 1893 in Abschnitt b). Die Tunnelweiterung aus den 20er Jahren durch die KWO ist am helleren Gestein zu erkennen. Typische Tunnel- und Überhang"bsetzi" gegen Tropfwasser.*

*Abb. 3 (hrm, 3. 7. 1990)*



*Überhangpflästerung an der Marzoliflue in Abschnitt d). Stützmauern mit Melonensteinen: Sie dienten wohl dem Gerüstbau. Am Strassenrand sind Geländerhalter aus Eisen angebracht.*

*Abb. 4 (hrm, 3. 7. 1990)*



*Der Abschnitt e) ist seit 1950 im Räterichsbodensee verschwunden und ist nunmehr im Frühsommer teilweise begehbar.*

*Abb. 5 (hrm, 3. 7. 1990)*



*Auch der Abschnitt i) führt heute ins  
Wasser (Grimselsee) und ist nurmehr im  
Frühsommer teilweise begehbar: Brücke  
und Randsteine in der Nähe des alten  
Spittels.*

*Abb. 6 (hrm, 3. 7. 1990)*





— Ende des Beschriebs —